

20. FSV-Hallenturniere am 14. Januar 2017

Viele Jubiläen beim Jubiläumsturnier – 184 Tore in 32 Spielen

Am Ende des 30. Vereinsjahr veranstaltete der FSV zum mittlerweile 20. Mal sein Hallenturnier in der Nibelungenhalle. Sechszehn Teams hatten sich angemeldet, zwei fielen kurzfristig aus. Erstmals hatte man aus dem besonderen Anlass eine Rundum-Bande angemietet, was für spannende und kurzweilige Begegnungen sorgte. Und torreich waren die Begegnungen zudem: 184 Tore in 32 Spielen ergeben im Durchschnitt 5,75 Tore pro Spiel.

Beim **Aktivturnier**, das zum 9. Mal durchgeführt wurde, startete der Titelverteidiger und siebenmalige Gewinner Club 92 mit einem 3:0-Sieg gegen den Bayern-Fanclub und schloss die Vorrundengruppe A mit 6 Punkten als Erster vor dem punktgleichen FSV-Team ab. Danach folgten die Flüssigheimer aus Uissigheim und der Bayern-Fanclub.

In der Vorrundengruppe B überraschte die erstmals angetretene SpVgg Unaufsteigbar aus Hainstadt mit drei Siegen und zog mit dem Vorjahreszweiten Mainzer Ring Allstars ins Halbfinale ein. Danach folgten Alpha Squad und der 1. FC Gehsteigpanzer.

In einer Neuauflage des Vorjahresfinals unterlag der Club 92 im ersten Halbfinale gegen die Mainzer Ring Allstars mit 1:3, der FSV setzte sich ebenfalls mit 3:1 gegen die SpVgg Unaufsteigbar durch.

Im Neunmeterschießen um Platz 3 siegte der Club 92 mit 4:3. Im Finale gewann der Freizeitsportverein gegen die Mainzer Ring Allstars mit 5:1 und holte damit erstmals seit 2011 wieder den Turniersieg.

Der **Freizeitsportverein** traf im Auftaktspiel auf die Flüssigheimer aus Uissigheim, führte früh nach zwei Toren von Mario Turra und verschenkte dann das Spiel. Uissigheim drehte auf, ging mit 4:2 in Front, bevor Turra der 3:4 Endstand gelang. Capitano Marian Eichberger bestritt sein 100. Spiel für den FSV.

Nun hieß es gleich, Leistung zu bringen gegen den siebenmaligen Turniersieger Club 92, der durch Rene Haun in Führung ging. Timm Weiss gleicht mit einem Schuss ins lange Eck aus und Rudi Wink erhöht in der 7. Minute auf 2:1. Der Club kommt wieder heran, bevor Wink den Siegtreffer zum 3:2 einnetzt.



Und auch das letzte Vorrundenspiel war ganz, ganz eng. Der FC Bayern Fanclub führt bereits 2:0, bevor Turra in der 4. Minute und dann in der 6. Minute per Kopfball mit seinem 50. Tor für den FSV ausgleicht. Dann wieder die roten zum 3:2, bevor Rudi Wink und Turra den FSV mit 4:3 nach vorn bringen. Die Bayern-Fans gleich erneut aus, doch Turra, wer sonst, setzt den Schlusspunkt zum 5:4-Sieg. Denis Kerec bestritt sein 50. Spiel für den FSV.

Nach den drei Zitterspielen in der Vorrunde gings dann im Halbfinale gegen die bislang unbesiegte SpVgg Unaufsteigbar. Diese führen früh, doch in den letzten drei Minuten drehen die FSV-Aktiven das Spiel durch Tore von zweimal Turra und Wink zum 3:1-Sieg.

Finale: Letztmals gewann der FSV 2011 sein Turnier, danach gabs drei Finalniederlagen gegen den Club 92, die Eintracht AH und den FSC Rinsheim. Und Gegner war der Vorjahreszweite Mainzer Ring Allstars, der im Halbfinale den Club 92 ausschaltete. Sicher und dominant gewann der FSV



das Finale. Nach zwei !!!! Sekunden erzielte Turra bereits die Führung, die Wink in der 5. Minute ausbaute (10 FSV-Tor für Rudi Wink) und nach dem Anschlusstreffer machte der FSV-Goalgetter Turra noch drei Tore zum 5:1 Finalsieg. Mario Turra damit auch Torschützenkönig des Turniers mit 13 Treffern.

Spielführer Marian Eichberger nahm den Siegerpokal entgegen und lange, lange feierte man diesen Erfolg.

Es spielten:

Kevin Fischer
Mario Turra
Matthias Schelmbauer

Fabian Buschmann
Timm Weiss
Denis Kerec (3)

Marian Eichberger ©
Rudi Wink



Im nachfolgenden 20. **Nichtaktiven-Turnier** nahmen nur sechs Teams teil, die in zwei Vorrundengruppen je zweimal aufeinander trafen.

In der Vorrundengruppe C erreichten nach spannenden Spielen die Freizeitkicker 08 mit 7 Punkten und die Kolpingfamilie Walldürn mit 6 Punkten die Halbfinals. Dritter wurde der FC Promillos.

Chancenlos in der Vorrundengruppe D war der Neuling SpVgg Walter Frosch gegen die mehrfachen Turniersieger FSV Walldürn und Eintracht 93 AH. Beide erreichten mit je neun Punkten die Halbfinals.

Im ersten Halbfinale siegte der Veranstalter knapp mit 3:2 gegen die Freizeitkicker 08, die Eintracht 93 AH konnte sich im zweiten Halbfinale nach 2:2 erst im Neunmeterschießen gegen die Kolpingfamilie (4:3) durchsetzen.

Das Neunmeterschießen um Platz 3 gewann die Kolpingfamilie gegen die Freizeitkicker 08 mit 4:2. Das Finale endete zwischen FSV und Eintracht endete 2:2, nach Verlängerung stand es 3:3 und im Neunmeterschießen gewannen die Eintracht-Oldies mit 4:3 und damit zum fünften Mal den Pokal.

Der **Freizeitsportverein** traf im Auftaktspiel auf die SpVgg Walter Frosch und siegte souverän durch Tore von Kerec, Ott, Garic und M. Dörr mit 4:0. Keeper Schulze bestritt sein 50. Spiel für den FSV.

Eine verdiente Niederlage gabs dann im ersten Spiel gegen die Eintracht 93 AH mit 0:2. Garic spielte zum 50. Mal für den FSV.

Viele Tore dann im Rückspiel gegen Walter Frosch, das der FSV mit 7:2 gewann. Torschützen Garic (3), Kerec, M. Dörr, Ott und Straub.

Und Straub traf auch im Rückspiel gegen die Eintracht AH mit dem Golden Goal zum 1:0 Sieg.

Hart umkämpft bis zur letzten Minute dann das Halbfinalspiel gegen die Freizeitkicker 08, die früh 2:0 führten, bevor Straub in der 6. Minute einen Weitschuss versenkte. Denis Kerec mit seinem 40. Tor für den FSV glich aus und Luca Rau macht den Siegtreffer zum 3:2 in einem ausgeglichenen Spiel.



Im Endspiel gings dann zum dritten Mal an diesem Tag gegen die Eintracht AH. Auch hier war der Gegner gleich hellwach und ging durch Watzlawek und Haun mit 2:0 in Führung. Matthias Bundschuh donnerte dann mit einem Weitschuss den Ball zum 2:1 ins Netz und Denis Kerec gelingt auf Zuspield von Stefan Spreitzenbarth der Ausgleich. Verlängerung: Stefan Spreitzenbarth macht das 3:2, doch die Eintracht kommt zurück. Und mit der Schluss sirene erzielt Kerec den Siegtreffer für den FSV. Nach kurzer Analyse wird das Tor durch die Turnierleitung nicht gegeben, da 1 Sekunde nach der Spielzeit, sodass es zum Neunmeter schießen kommt. Für den FSV treffen Bundschuh, M. Dörr und Rau (10. Tor für den FSV) – Kerec verschießt und die Eintracht siegt mit 4:3.

Es spielten:

Tom Schulze
Tomislav Garic (4)
Christian Ott

Gerd Straub ©
Denis Kerec
Stefan Spreitzenbarth

Luca Rau
Marcel Dörr
Matthias Bundschuh (3)



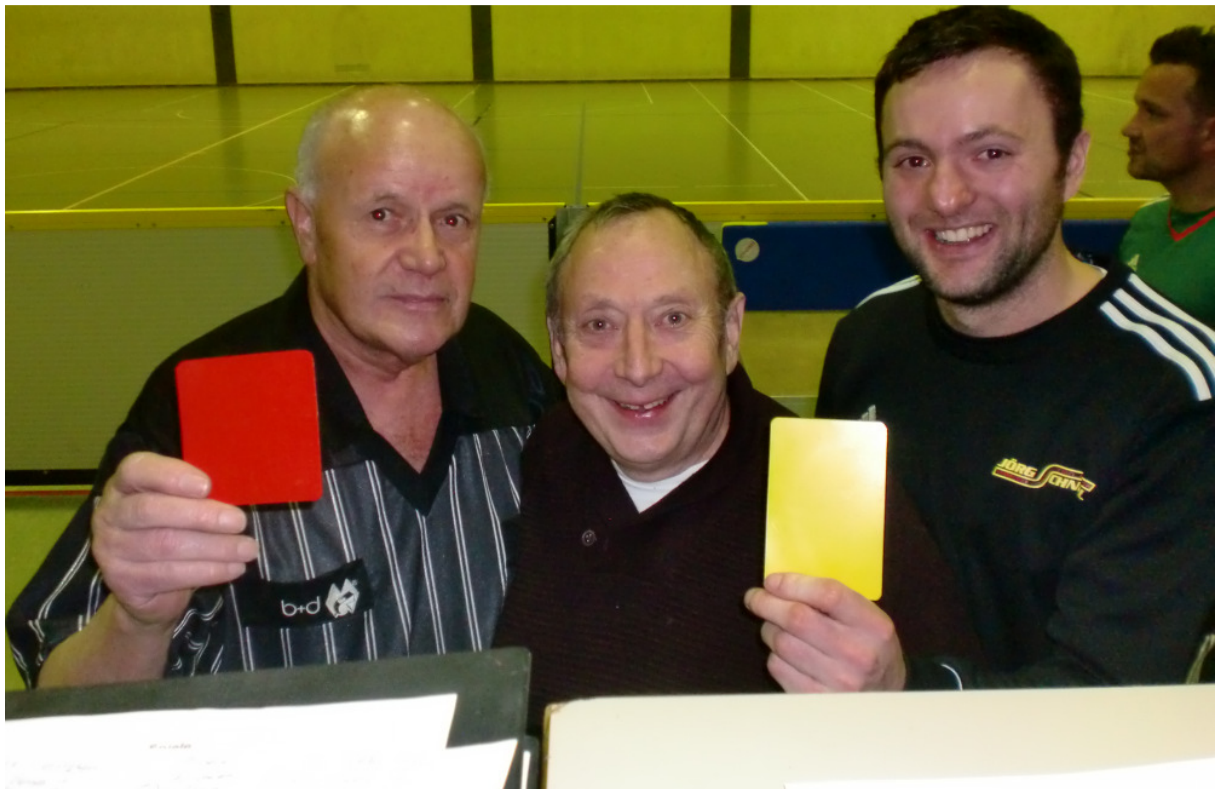
Ein toller Auftakt also ins Jahr 2017 für den FSV: Platz 1 beim FSV-Aktivturnier, Platz 2 beim FSV-Nichtaktivturnier und Platz 3 beim AH-Turnier des FC Schweinberg. Und kommende Woche geht's in die Rippberger Arena.

Die Siegerehrungen nahmen Bürgermeister Markus Günther, FSV-Vorstandsmitglied Jürgen Giebel und seitens der Turnierleitung Joachim Dörr vor, die den Teams für die faire Spielweise dankten und zu den erreichten Ergebnissen gratulierten.

Der Dank des Vereins gilt den Schiedsrichtern Siegfried Sauter, Reiner Apfelbacher und David Schiffmacher, den Sanitätsteam des DRK-Ortsverbands, der Stadt Waldürn, dem Hallenwart Thomas Spreitzenbarth und den zahlreichen Helfern aus Reihen des Vereins beim Auf- und Abbau und am Turniertag, vor allem dem Küchenteam Andreas Stölzel, Werner Heß, Thorsten Müller und Andreas Rau sowie dem Vergnügungsausschuss und der Turnierleitung mit Alexander Dörr, Tomislav Garic, Heiko und Nils Müller sowie Joachim Dörr und den Kuchenspendern.



Nur eine gelb-rote Karte gabs im fairen Turnier von Kult-Schiri Sibbi und seinem Assistenten Gonzales: In der Mitte der Übeltäter.



Und auch das 21. FSV-Turnier ist schon terminiert, sodass sich Fußballfreunde den 30.12.2017 jetzt schon im Kalender notieren können.